

Niederschrift  
über die 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am 28.08.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Fenninger, Georg (für Blondin, Marc)  
Boss, Frank Vorsitzender  
Diekmann, Klaus  
Giebels, Harald  
Hurnik, Ivo  
Krebs, Bernd  
Müller, Michael  
Schönberger, Frank  
Sonntag, Ullrich

**SPD**

Böll, Thomas  
Kaske, Axel (für Mahler, Ursula)  
Schulz, Ursula  
Soloeh, Barbara  
Walter, Karl-Heinz  
Wietelmann, Margarete

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Klemm, Ralf  
Warnecke, Uwe Marold

**FDP**

Haupt, Stephan  
Wallutat, Philipp

**Die Linke.**

Schulte, Felix

**Freie Wähler/Piraten**

Benoit, Andreas

**Verwaltung:**

Herr Limbach	Erster Landesrat
Herr Althoff	Leiter des LVR-Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement-GLM
Herr Stölting	Abteilungsleiter im GLM
Frau Kaulhausen	Abteilungsleiterin im GLM
Herr Brach	Abteilungsleiter im GLM
Herr Mietz	LVR-Fachbereich 21
Frau Dr. Stermann	Sonderaufgaben Dez. 2
Frau Kessing	Netzwerkkoordination Dez. 9 zu TOP 3 und 21
Herr Höhmann	Vorsitzender des Vorstandes der LVR-Klinik Langenfeld (zu TOP 5)
Herr Hessel	Leiter der Techn. Abteilung in der LVR-Klinik Langenfeld (zu TOP 5)
Herr Schmidt	Protokoll
Frau Grebe	Auszubildende im GLM
Frau Fidan	Juristische Praktikantin im GLM

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 07.05.2015
3. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
4. Flüchtlingsunterbringung  
mündlicher Bericht der Verwaltung
5. LVR-Klinik Langenfeld  
Modernisierung Brandmeldeanlage **14/627**
6. LVR-Klinik Langenfeld  
Neubau einer Dependance in Solingen  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/570**
7. Neuinstallation und Modernisierung der  
Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur an den LVR-  
Liegenschaften **14/336**
8. NKF-Haushalt 2014;  
hier: Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen **14/446**
9. Beschlusskontrolle
10. Anfragen und Anträge
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

13. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 07.05.2015
14. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 23.07.2015
15. Lieferung von Erdgas für die Liegenschaften des LVR  
hier: Vergabe **14/722**
16. LVR-Industriemuseum, Schauplatz Oberhausen,  
Umsetzung aus der Vision 2020 - Museumsstandort  
Altenberg  
hier: Vergabe der Tragwerksplanung **14/769**
17. Überprüfung der ortsveränderlichen und ortsfesten  
elektrischen Betriebsmittel und ortsfesten elektrischen  
Anlagen nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3);  
Vergabe eines Prüfauftrages **14/713**
18. Listenmäßige Mitteilung der Vergaben gemäß  
Zuständigkeits- und Verfahrensordnung **14/660**
19. Beschlusskontrolle

- |     |                             |               |
|-----|-----------------------------|---------------|
| 20. | Baucontrollingbericht       | <b>14/681</b> |
| 21. | Mitteilungen der Verwaltung |               |
| 22. | Verschiedenes               |               |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:20 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende der Sitzung:	10:30 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Der **Vorsitzende, Herr Boss**, verweist auf die verteilte Vorlage 14/769 (Vergabe der Tragwerksplanung LVR-Industriemuseum Oberhausen), die als TOP 16 neu eingefügt, beraten und beschlossen werden soll. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich demnach.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Gegen die geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Des Weiteren verweist er auf die ausgelegte beispielhafte Darstellung einer E-Bike-Fahrradabstellanlage (zu TOP 7).

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 4. Sitzung vom 07.05.2015**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 3**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Kessing** berichtet über den Sachstand zum Preußen-Museum, in das voraussichtlich im 1. Quartal 2016 nach der Sanierung mit den Exponaten eingezogen und der Betrieb wieder aufgenommen werden könne.

Die Arbeiten zur Konzeption für die Archäologische Zone/Jüdisches Museum, für die der LVR zuständig sei, schreiten gut voran.

Darüber hinaus stehe der LVR mit der Stadt Köln im Dialog über die bauliche Ausführung der Maßnahme.

Offene Fragen bestünden bezüglich des Vortragssaales. Klärungsbedarf bestehe auch noch beim Thema Brandschutz. Die Stadt Köln habe eine Brandschutzsimulation in Auftrag gegeben; die Ergebnisse würden voraussichtlich in der nächsten Woche vorliegen.

Für den 8.12.2015 sei die Eröffnung des Zentrums für verfeimte Künste geplant.

#### **Punkt 4** **Flüchtlingsunterbringung** **mündlicher Bericht der Verwaltung**

**Herr Althoff** berichtet über die Sachstände der Überlassung von Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen an die Kommunen.

LVR-Klinik Bedburg-Hau

Ein erster Mietvertrag über ein Haus auf dem Gelände der LVR-Klinik sei mit der Gemeinde bereits abgeschlossen worden. Zwischenzeitlich habe die Gemeinde Interesse an der Nutzung eines weiteren Gebäudekomplexes aus dem HPH-Bereich bekundet. Hierzu werde derzeit ein Mietvertragsentwurf erarbeitet. In beiden Fällen beabsichtige die Gemeinde den Erwerb der jeweiligen Liegenschaft innerhalb der nächsten beiden Jahre.

LVR-Klinik Düren

Neben den leerstehenden Wohnungen / Appartements, die bereits an die Kommune vermietet seien, werde derzeit das leerstehende Haus 8 von der Kommune auf eine mögliche Nutzung hin untersucht.

LVR-Klinikum Düsseldorf

Derzeit würden mehrere leerstehende Objekte (Häuser 5, 9 und 34) von der Kommune auf Geeignetheit für die Unterbringung von Flüchtlingen untersucht.

LVR-Klinikum Essen

Die Bezirksregierung Arnsberg werde voraussichtlich in das bestehende und zum Ende September 2015 auslaufende Mietverhältnis des LVR für den Opti-Park (LVR-Klinikum Essen) eintreten, der seit ca. einem Jahr an die Stadt Essen für Flüchtlinge untervermietet sei.

LVR-Klinik Langenfeld

Ein leerstehendes Gebäude aus dem HPH-Bereich sei an die Kommune vermietet worden; für zwei weitere Häuser bestünden Anmietungsoptionen.

LVR-Klinik Viersen

Der Mietvertrag für Haus 6 sei - vorbehaltlich der Klärung von Versicherungsfragen - unterschriftsreif.

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Die Kommune habe angefragt, inwieweit die leerstehende Direktorenwohnung sowie die leerstehenden Räume der Gastronomie vorübergehend zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden könnten. Der LVR habe darauf hingewiesen, dass die Liegenschaft veräußert sei und daher möglicherweise lediglich eine temporäre Nutzung in Betracht komme.

**Frau Soloch** dankt der Verwaltung des LVR für die Bemühungen, leerstehende Gebäude den Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen anzubieten.

**Herr Diekmann und Herr Klemm** schließen sich dem Dank an.

**Herr Klemm** stellt die Frage an den Ersten Landesrat, Herrn Limbach, ob er, da heute eine Pressekonferenz der Landesdirektorin terminiert sei, über zusätzliche Themen berichten könne.

**Herr Erster Landesrat Limbach** berichtet über die weitere Vorgehensweise und die Aktivitäten des LVR, die in der heute stattfindenden Pressekonferenz kommuniziert

würden.

Er weist auf die im LVR eingerichtete Taskforce "Flüchtlinge" hin. Aufgabe dieser Taskforce sei es, die Aktivitäten bei der Unterstützung der Mitgliedskörperschaften und dem Land noch stärker zu bündeln. Des Weiteren würde in der Pressekonferenz auf die Bemühungen des LVR zur Bereitstellung von Gebäuden hingewiesen, die zur Erstversorgung den Kommunen angeboten werden.

Ein besonderes Thema seien die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die zu versorgen seien. Die Versorgung bestehe im Regelfall durch eine Inobhutnahme, der Sicherstellung einer Grundversorgung sowie der Betreuung der Jugendlichen. Dem LVR-Landesjugendamt solle die Aufgabe zufallen, die Verteilung künftig landesweit vorzunehmen.

Zudem erfolge eine intensive Beratung und Hilfestellung für die örtlichen Jugendhilfeämter durch das LVR-Landesjugendamt.

Die Gesetzeslage sehe die Beschulung von Jugendlichen ab einem Aufenthalt von drei Monaten vor. Dies stelle eine weitere Herausforderung für die Kommunen dar.

Angedacht sei auch, den Flüchtlingen kostenfrei Kulturangebote, wie z.B. den Besuch von Museen, anzubieten.

Die Berichte werden mit Dank an die Verwaltung zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 5**

### **LVR-Klinik Langenfeld**

#### **Modernisierung Brandmeldeanlage**

#### **Vorlage 14/627**

Die Fragen der **Herren Klemm** und **Haupt**, bezogen auf die Erneuerung/Ersatzbeschaffung der Brandmeldeanlage durch die bisherige Firma werden vom Vorstandsvorsitzenden der LVR-Klinik Langenfeld, **Herrn Höhmann**, und dem Fachbereich 24, **Frau Kaulhausen** und **Herrn Stölting**, beantwortet.

Im Rahmen der Planung zur Neubaumaßnahme auf dem Klinikgelände habe die Klinik und das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement festgestellt, dass die bestehende Anlage nicht mehr ausbaufähig sei. Es erfolge, so Herr Höhmann, keine Gesamterneuerung der Anlage. Daher mache es Sinn, die damalige Errichterfirma zu beauftragen.

Würde eine andere Firma als die bisherige beauftragt, müsse die komplette Anlage incl. Verkabelungen etc. erneuert werden. Aus wirtschaftlichen Erwägungen habe man sich daher für die Errichterfirma entschieden.

**Herr Klemm** fragt nach der Möglichkeit eines über 10 Jahre hinausgehenden laufenden Supports.

Es habe - so **Herr Höhmann** - noch keine Verhandlung mit dem Anbieter stattgefunden. Ob eine über 10-jährige Bindung vertraglich möglich sei, müsse geprüft werden.

Gängige Praxis sei - so **Herr Stölting** -, dass die Firmen eine 10-jährige Ersatzteillieferung nach Auslaufen der Produktlinie sicherstellen. Würde eine Neuinstallation am Ende der Produktlinie erfolgen, könnte die Ersatzbeschaffung nach 10 Jahren problematisch werden.

Ob eine vertragliche Regelung über eine Verlängerung der Ersatzteillieferung in Betracht komme, müsse noch geprüft werden.

**Herr Haupt** fragt, ob eine Erneuerung der Anlagen auch in anderen Liegenschaften des LVR notwendig werde.

**Frau Kaulhausen** berichtet, dass lediglich beim Klinikneubau (DTFZ) im LVR-Klinikum Düsseldorf Anpassungsbedarf bei der Brandmeldeanlage bestehe, da das gesamte Brandmeldesystem auf den Prüfstand gestellt werde. Ansonsten seien ihr keine weiteren Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Zusammenhang mit Bettenhausneubauten bekannt.

Die Vorlage Nr. 14/627 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6**  
**LVR-Klinik Langenfeld**  
**Neubau einer Dependence in Solingen**  
**hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**  
**Vorlage 14/570**

**Herr Benoit** fragt nach den Risiken bezüglich Termin und Kosten für die in der Vorlage angekündigte Verlegung von Leitungen. **Frau Kaulhausen** antwortet, dass die Kosten in der HU-Bau bereits enthalten seien. Die Leitungsverlegung erfolge während der nächsten Phase der Genehmigungsplanung, so dass ein Zeitverzug in der Baumaßnahme nicht zu erwarten sei.

Die Vorlage-Nr. 14/570 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7**  
**Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur**  
**an den LVR-Liegenschaften**  
**Vorlage 14/336**

**Herr Diekmann** weist auf die hohen Kosten für die Erstellung einer E-Bike-Ladestation hin, die den Haushalt belasten würden. Er ist der Auffassung, dass, wenn es die finanzielle Situation erlaube, zunächst eine Station zur Erprobung errichtet werden sollte. Die Erfahrungswerte sollten in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 einfließen. Ihm stelle sich die Frage, ob sichergestellt sei, dass nur berechtigte Personen Strom entnehmen können.

**Herr Klemm** fragt nach der Einzelaufstellung der Fahrradabstellanlagen pro Liegenschaft. Die Verwaltung sagt die Aufstellung zu.  
Anmerkung: Die Erhebung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

**Herr Haupt** ist - mit Bezug auf die verteilte beispielhafte Darstellung einer E-Bike-Station - der Auffassung, dass der Aufwand zu hoch sei und er sich eine einfachere Lösung vorstellen könne. Auch sei die Bedienung zum Öffnen der Schließfächer (Chip, Pfand, Karte) zu klären.

**Frau Soloch** sieht die Vorlage als Plattform für weitere Diskussionen und Überlegungen. Sie schließt sich den Ausführungen des Herrn Diekmann an und bittet um ein Pilotprojekt, um die Erfahrungswerte in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2017 einfließen zu lassen.

Eine Detaillierung/Planung der Abstellmöglichkeiten und des Öffnungssystems - so **Herr Stölting** - habe noch nicht stattgefunden. Die beispielhafte Darstellung sei einem Katalog entnommen worden. Er gehe davon aus, dass die von der Politik gewünschten Fakten (Überdachung, Fächer, Stromentnahme, Abstellbügel) separat zusammengestellt werden müssten.

**Herr Stölting** führt weiter aus, dass nichts gegen ein Pilotprojekt spräche. Wenn eine

Lösung durch das GLM entwickelt worden sei, käme eine Standardisierung bei der Beschaffung in Betracht. Das GLM strebe die Abwicklung über einen Rahmenvertrag an.

Die Verwaltung - so **Herr Boss** - möge prüfen, welcher Standort für das Pilotprojekt in Betracht kommen könne.

Er weist des Weiteren darauf hin, dass bei der Planung der E-Bike-Ladestationen auch eine Prüfung zur Einbeziehung der örtlichen Stromanbieter erfolgen solle.

**Herr Stölting** nimmt die Anregung auf und erklärt, dass bereits Kontakt zum Stromanbieter RheinEnergie aufgenommen worden sei.

Der Bericht über die Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen / Radinfrastruktur an den LVR-Liegenschaften wird gemäß Vorlage-Nr. 14/336 mit der Bitte um Durchführung eines Pilotprojektes im Jahr 2016 zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2017 wird die Verwaltung um Mitteilung der Erfahrungswerte gebeten.

### **Punkt 8**

#### **NKF-Haushalt 2014;**

#### **hier: Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen**

#### **Vorlage 14/446**

Mit Dank und Lob an die Verwaltung über den erfolgreichen Abschluss der Maßnahmen innerhalb der prognostizierten Kosten wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu der deutlich unter den geplanten Kosten liegenden Abrechnung bei der Brandschutzsanierung in der LVR-Klinik für Orthopädie in Viersen berichtet **Herr Althoff**, dass die Submissionsergebnisse günstiger ausgefallen seien als prognostiziert und somit auch der 10%-ige Aufschlag für "Unvorhergesehenes" nicht in Anspruch genommen werden musste.

Der Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen wird gemäß Vorlage-Nr. 14/446 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 9**

#### **Beschlusskontrolle**

Die Beschlusskontrolle wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 10**

#### **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

### **Punkt 11**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

**Punkt 12**  
**Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Köln, den 07.10.2015

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 05.10.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

L i m b a c h

## Erhebung vorhandener Fahrradabstellanlagen

### Zentralverwaltung

	Gesamtzahl der Fahrradabstellanlagen		davon mit Rahmenanschlussmöglichkeit		davon felgen-schädliche Abstellanlagen		davon sonstige Fahrradabstellanlagen *
Landeshaus	56		56		0		0
LVR-Haus (Abstellfläche/Fahrradraum)	58		0		0		58
Deutzer Freiheit	5		0		0		5
Horion-Haus	43		0		0		43
<b>Gesamtzahl</b>	<b>162</b>		<b>56</b>		<b>0</b>		<b>106</b>

\*= Fahrradboxen/-parkplätze

## Erhebung vorhandener Fahrradabstellanlagen

### Schulen

	Gesamtzahl der Fahrradabstellanlagen		davon mit Rahmenanschlussmöglichkeit		davon felgenreisende Abstellanlagen		davon sonstige Fahrradabstellanlagen *
Berufskolleg							
LVR-Berufskolleg Essen	10		10		0		0
	<b>10</b>		<b>10</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

### Förderschulen

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation							
LVR-FS, HK Aachen	8		8		0		0
LVR-FS, HK Düsseldorf, Primar.	0		0		0		0
LVR-FS, HK Düsseldorf, Sek.	0		0		0		0
LVR-FS, HK Essen	10		10		0		0
LVR-FS, HK Euskirchen	10		10		0		0
LVR-FS, HK Köln	0		0		0		0
LVR-FS, HK Krefeld	8		0		0		8
	<b>36</b>		<b>28</b>		<b>0</b>		<b>8</b>

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung							
LVR-FS, KM Aachen	2		2		0		0
LVR-FS, KM Bedburg-Hau	5		5		0		0
LVR-FS, KM Bonn	20		20		0		0
LVR-FS, KM Düsseldorf	5		5		0		0
LVR-FS, KM Duisburg	8		0		8		0
LVR-FS, KM Essen	14		14		0		0
LVR-FS, KM Euskirchen	2		2		0		0
LVR-FS, KM Köln, Belvederstr.	8		8		0		0
LVR-FS, KM Köln, Militärring	0		0		0		0
LVR-FS, KM Krefeld	36		36		0		0
LVR-FS, KM Leichlingen	5		5		0		0
LVR-FS, KM Linnich	0		0		0		0
LVR-FS, KM Mönchengladbach	0		0		0		0
LVR-FS, KM Oberhausen	18		18		0		0
LVR-FS, KM Pulheim	10		10		0		0
LVR-FS, KM Rösrath	8		8		0		0
LVR-FS, KM St. Augustin	38		38		0		0
Dep. St. Augustin	10		10		0		0
LVR-FS, KM Wiehl	0		0		0		0
LVR-FS, KM Wuppertal	5		0		0		5
	<b>194</b>		<b>181</b>		<b>8</b>		<b>5</b>

<u>Förderschwerpunkt Sehen</u>						
LVR-FS, Se Düren	8		0		0	8
LVR-FS, Se Düsseldorf	6		6		0	0
LVR-FS, Se Duisburg	5		5		0	0
LVR-FS, Se Köln	1		0		0	1
	<b>20</b>		<b>11</b>		<b>0</b>	<b>9</b>

<u>Förderschwerpunkt Sprache</u>						
LVR-FS, Sp Essen	4		0		4	0
LVR-FS, Sp Köln	0		0		0	0
LVR-FS, Sp Stolberg	0		0		0	0
LVR-FS, Sp Bornheim	28		28		0	0
	<b>32</b>		<b>28</b>		<b>4</b>	<b>0</b>

Zwischensumme Förderschulen                      **282**                                      **248**                                      **12**                                      **22**

Schule für Kranke

LVR-Schule f. Kranke Viersen	7		0		7	0
LVR-Schule f. KrankeBedbug-Hau	0		0		0	0
	<b>7</b>		<b>0</b>		<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtzahl Schulen</b>	<b>299</b>		<b>258</b>		<b>19</b>	<b>22</b>

\*=Fahrradboxen/-parkplätze

## Erhebung vorhandener Fahrradabstellanlagen

<b>Kultur</b>							
	Gesamtzahl der Fahrradabstellanlagen		davon mit Rahmenanschlussmöglichkeit		davon felgenschädliche Abstellanlagen		davon sonstige Fahrradabstellanlagen *
<b>Museen</b>							
LVR-Archäologischer Park Xanten**	46		23		18		5
LVR-Freilichtmuseum Kommern	14		12		0		2
LVR-Freilichtmuseum Lindlar	10		10		0		0
LVR-Industriemuseum Oberhausen	23		23		0		0
LVR-Industriem. Bergisch Gladbach	6		6		0		0
LVR-Industriem. Engelskirchen	0		0		0		0
LVR-Industriemuseum Euskirchen	28		28		0		0
LVR-Industriemuseum Ratingen	6		0		6		0
LVR-Industriemuseum Solingen	8		8		0		0
LVR-LandesMuseum Bonn	28		28		0		0
Max Ernst Museum Brühl des LVR	9		9		0		0
LVR-Landsynagoge Rödingen	0		0		0		0
<b>Summe Museen</b>	<b>178</b>		<b>147</b>		<b>24</b>		<b>7</b>
<b>Kulturdienste</b>							
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege (Fahrradkeller ca. 24 Plätze)	48		24		0		24
Außenstellen Xanten (überdacht)	10		0		0		10
Außenstelle Titz	0		0		0		0
Außenstelle Nideggen (Fahrradraum)	5		0		0		5
Außenstelle Overath	0		0		0		0
LVR-Amt für Denkmalpflege	0		0		0		0
LVR-Archivberatungszentrum	1		1		0		0
LVR-Institut f. Landeskunde (s. Bodendenkmalpflege Bonn)							
LVR-Zentrum f. Medien u. Bildung	0		0		0		0
<b>Summe Kulturdienststellen</b>	<b>64</b>		<b>25</b>		<b>0</b>		<b>39</b>
<b>Gesamtzahl Kultur</b>	<b>242</b>		<b>172</b>		<b>24</b>		<b>46</b>

\*= Fahrradboxen/-parkplätze

\*\* Die aufgelisteten 18 St. "felgenschädliche Fahrradständer" werden in naher Zukunft im Zuge der Sanierung des Eingangsbereiches am Kassenhaus durch bereits vorhandene, jedoch noch nicht eingebaute Bügelanlagen ersetzt. Ebenso wird der Südeingang mit neuen Bügeln ausgestattet.

Die Anzahl der Rahmenanschlussmöglichkeiten erhöht sich dann.

Die ungenügenden Fahrradständer an der Dienststelle Trajanstraße 4 entfallen bei Umzug in die neue Dienststelle.

## Erhebung vorhandener Fahrradabstellanlagen

### LVR-Kliniken

	Gesamtzahl der Fahrradabstellanlagen		davon mit Rahmenanschlussmöglichkeit		davon felgenreisende Abstellanlagen		davon sonstige Fahrradabstellanlagen *
Bedburg-Hau	412		412		0		0
Bonn	230		0		0		230
Düren	92		92		0		0
Düsseldorf	120		9		0		111
Essen	72		38		0		34
Köln	140		140		0		0
Langenfeld	347		80		197		70
Mönchengladbach	25		9		16		0
Viersen	176		21		155		0
<b>Gesamtzahl Kliniken</b>	<b>1666</b>		<b>801</b>		<b>342</b>		<b>523</b>

\*= Fahrradboxen/-parkplätze